

9. Der IX. Parteitag der SED über die Jugendpolitik der Partei. Die Aufgaben der Mitglieder und Kandidaten der SED bei der kommunistischen Erziehung der jungen Generation.

Zirkel zum Studium von Grundlagen des Marxismus-Leninismus

Die Aufgabe des 2. Studienjahres in diesem vierjährigen Zirkel ist es, den Teilnehmern Grundlehren der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie des Kapitalismus zu vermitteln und ihre Kenntnisse über das reaktionäre, aggressive Wesen des Imperialismus zu vertiefen.

1. Die Gründung der DDR — ein Wendepunkt in der Geschichte des deutschen Volkes.
2. Die Bedeutung der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie des Kapitalismus für den Kampf der Arbeiterklasse um die Verwirklichung ihrer historischen Mission. Die Schrift von Karl Marx „Lohnarbeit und Kapital“ über das Wesen der kapitalistischen Ausbeutung.
3. Die Verschärfung des Grundwiderspruchs des Kapitalismus in der Gegenwart. Der fundamentale Unterschied zwischen dem sozialistischen und dem kapitalistischen Gesellschaftssystem.
4. Das ökonomische Wesen und der historische Platz des Imperialismus. Die aktuelle Bedeutung von W. I. Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ für den Kampf der Arbeiterklasse.
5. Der IX. Parteitag der SED über die weitere Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus in der Gegenwart und ihre Verflechtung mit der zyklischen Krise. Die Verschärfung der sozialen Lage der Massen und der Unterdrückung der demokratischen Kräfte in der BRD.
6. Der Marxismus-Leninismus über den gesetzmäßigen Zusammenhang zwischen Imperialismus und Opportunismus. Die Rolle des Sozialreformismus im imperialistischen Herrschaftssystem.
7. Das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in der BRD. Der Kampf der DKP für eine Wende zu demokratischem und sozialem Fortschritt in der BRD.
8. Die Perspektivlosigkeit des Imperialismus und die Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution. Der Aufschwung des Klassenkampfes in den kapitalistischen Ländern.
9. Das unvermindert reaktionäre und aggressive Wesen des Imperialismus. Der Kampf für Frieden und Abrüstung, für die weitere Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz zwischen Sozialismus und Imperialismus als eine Form des Klassenkampfes zwischen entgegengesetzten Gesellschaftssystemen.

Zirkel zum Studium der Geschichte der SED

Mit dem Erscheinen der einbändigen „Geschichte der SED“ wird den Parteiorganisationen eine wichtige Grundlage in die Hand gegeben, die Kenntnis der Kommunisten über die Geschichte unserer Partei zu vertiefen. Das systematische Studium der Parteigeschichte soll die Teilnehmer noch besser befähigen, in der politischen Massenarbeit den Stolz auf unser sozialistisches Vaterland weiter zu vertiefen und deutlich zu machen, daß das, was in drei Jahrzehnten unter Führung unserer Partei in der DDR erreicht wurde, im härtesten Klassenkampf mit dem Imperialismus errungen worden ist.

1. Studienjahr

1. Die SED als Erbin und Fortsetzerin der revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung. Bedeutung und Ziel des Studiums der Parteigeschichte.
2. Die welthistorische Rolle der Arbeiterklasse, das Entstehen der revolutionären Partei des Proletariats und die Entwicklung der revolutionären deutschen Sozialdemokratie im 19. Jahrhundert.
3. Die Bedeutung des Leninismus und der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution für den Kampf der deutschen Arbeiterklasse und die Entwicklung ihrer revolutionären Partei.
4. /5. Die Kommunistische Partei Deutschlands. Ihr Kampf gegen Imperialismus, Faschismus und Militarismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus.
(Doppelthema)
6. Die Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus durch die Sowjetunion. Die Orientierung der KPD auf eine antifaschistisch-demokratische Umwälzung, die den Weg zum Sozialismus öffnet. Die Vereinigung von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (1945—1946).

7. Die SED als führende Kraft des antifaschistisch-demokratischen Neuaufbaus (1946—1948).
8. Der Kampf der SED für die Weiterführung des revolutionären Umwälzungsprozesses. Das Heranreifen seiner sozialistischen Etappe (1948/1949).
9. Die Gründung der DDR — ein Wendepunkt in der Geschichte des deutschen Volkes. Die sozialistische Umgestaltung unter Führung der SED in den Jahren 1949—1952.

Auf der Grundlage der einbändigen „Geschichte der SED“ werden die Kurse zur Aus- und Weiterbildung von Propagandisten bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Parteiorganisationen von Großbetrieben entsprechend dem von der Abteilung Propaganda des ZK der SED herausgegebenen Studienprogramm fortgesetzt. Es sollen weitere Genossen — vor allem Propagandisten, Lektoren, Referenten, Geschichtslehrer — für die Teilnahme an diesen Kursen gewonnen werden.